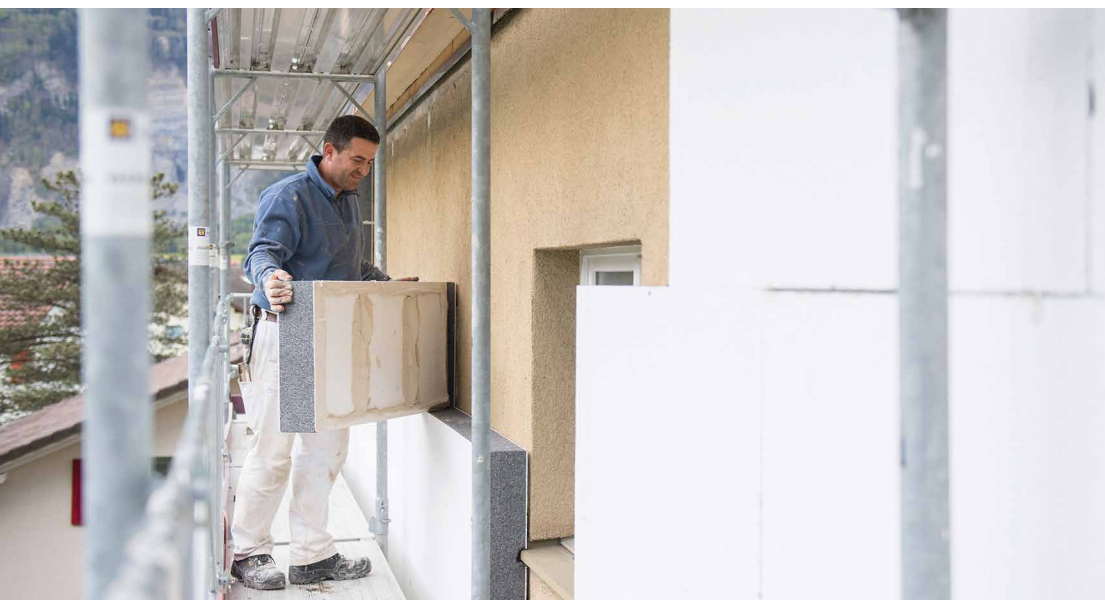


MEHR ENERGIE – DANK WASSERKRAFT UND FÖRDERPROGRAMMEN



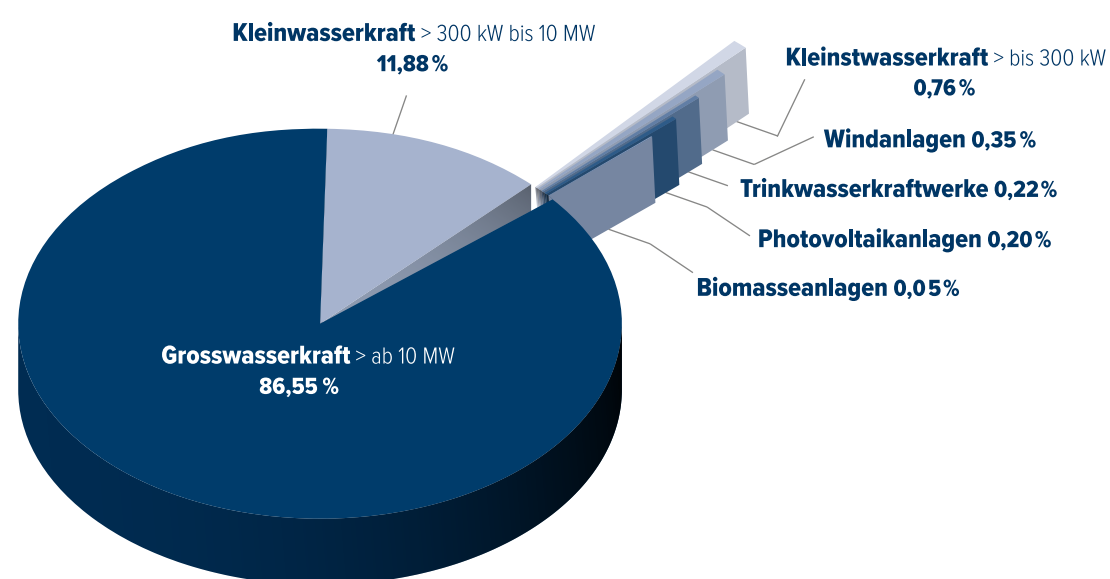
Wer saniert und dabei zur Energiewende beitragen will, wird in Uri mit Förderbeiträgen unterstützt. Das Förderprogramm Energie Uri ist ein wichtiger Teil der Gesamtenergiestrategie Uri.



Das Schutz- und Nutzungskonzept Erneuerbare Energien im Kanton Uri (SNEE) stellt die Interessenabwägung zwischen Natur-, Landschaftsschutz und Wasserkraftnutzung sicher.

URNER STRATEGIE FÜR EINE ENERGIEOPTIMIERTE ZUKUNFT

Grosse und kleine Kraftwerke produzieren an Urner Bächen und Stauseen wertvolle Elektrizität. Das Potenzial der Wasserkraft ist damit aber noch nicht ausgeschöpft: Uri will gemäss der Gesamtenergiestrategie die Produktion um 10 % steigern. Um dabei auch die Anliegen des Natur- und Landschaftsschutzes zu wahren, hat der Kanton eine Interessenabwägung vorgenommen. Die Wasserkraftnutzung ist eine wichtige Einnahmequelle für die öffentliche Hand: Kanton und Korporationen erhalten jährlich rund 26 Millionen Franken aus Wasserzinsen, Steuern und Erträgen aus Energiebezugsrechten. Uri will zudem den Anteil sonstiger erneuerbarer Energie von 5 auf 25 % erhöhen und sich zu einer 2000-Watt-Gesellschaft entwickeln. Dabei ist eine effiziente Energienutzung entscheidend. Ein breit abgestütztes Förderprogramm unterstützt dieses Ziel und löst wertvolle Aufträge für lokale Planungs- und Bauunternehmen aus.



99 % der Urner Stromproduktion stammen aus Wasserkraft. 1 % wird mit Solar-, Wind- oder Biomasseanlagen gewonnen.

→ www.ur.ch/energie



33 Wasserkraftwerke an der Reuss, am Schächen, beim Göscheneralpsee, am Gornerbach und an vielen weiteren Urner Gewässern produzieren insgesamt 1550 GWh pro Jahr.



Mehr als 50 % der Heizenergie für die Gebäude in Uri werden mit fossilen Energieträgern erzeugt. Der Anteil an Holzheizungen und Wärmepumpen steigt jedoch stetig.



Der Kanton geht mit gutem Beispiel voran: 80 % des Energiebedarfs für die Beheizung der Bauten der Kantonsverwaltung Uri werden mit erneuerbaren Energien gedeckt.



Von mehr als 2 Mio. Franken Förderbeiträgen profitiert die Urner Bevölkerung direkt. Damit werden Aufträge für 10 Mio. Franken ausgelöst, die auch dem lokalen Gewerbe zugute kommen.